



Richtig heizen - richtig lüften

Der Winter – und damit die Heizperiode – kommt bestimmt. Leider gibt es dann auch in Einzelfällen wieder den Schrecksruf „Da schimmelt’s!“

Das muss nicht so sein! Richtiges Heizen und vor allem Lüften verhindert Schimmelbildung und führt zu einer angenehmen Wohnsituation.

Dazu nachfolgend wichtige Hinweise für Sie:

Zur Erreichung eines behaglichen Wohnklimas müssen einer Wohnung während rund zwei Drittel der Jahres Wärme zugeführt werden. Sporen von Schimmelpilzen, die in der Luft schweben, finden durch eine immer in der Raumluft vorhandene Feuchtigkeit auf feuchten Flächen einen guten Nährboden. Sie wachsen und gedeihen dort sehr zum Ärger der Bewohner.

Der Mensch nimmt Schwankungen der Lufttemperatur wahr, eine Änderung der Luftfeuchtigkeit bemerkt er meist nicht. Selten ist dem Bewohner bewusst, wie groß die Wassermengen sind, die bei normaler Nutzung der Wohnung freigesetzt und von der Luft aufgenommen werden. Allein im Schlaf wird etwa ein Liter Wasser pro Nacht über Haut und Atemluft abgegeben. Außerdem wird beim Kochen, Geschirrspülen, Baden, Duschen und Waschen die Luft mit Wasserdampf angereichert. Auch Zimmerpflanzen tragen zur Luftbefeuchtung bei, weil ein Großteil des Gießwassers verdunstet.

Der von der Luft zusätzlich aufgenommene Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften und Heizen aus der Wohnung geführt werden. Dann hat der Schimmel keine Chance!

Deshalb beachten Sie bitte unsere Hinweise zum richtigen Lüften:

Richtig lüften:

- Lüften Sie quer durch die Wohnung
- Lüften Sie bei jedem Wetter, auch bei Regen. Kalte Außenluft ist trockener als warme Zimmerluft.
- Je kühler es draußen ist, desto kürzer muss gelüftet werden.
- Öffnen Sie die Fenster ganz (wenige Minuten sind ausreichend) zum Stoßlüften. Kipplüftung der Fenster ist wirkungslos und verschwendet Heizenergie. Das kann unter Umständen sogar Schimmelbildung fördern.

Auch die richtigen Heiztemperaturen sind wichtige Voraussetzungen zur Schimmelvermeidung:

Die Oberflächentemperatur der Heizkörper erhöht sich bei absinkender Außentemperatur. Bitte beachten Sie deshalb Folgendes:

- Stellen Sie die Heizung, auch wenn Sie die Wohnung verlassen, nie ganz ab. Das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur ist sparsamer.
- Halten Sie Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen Tag und Nacht geschlossen.
- Heizen Sie das kalte Schlafzimmer niemals vom Wohnraum aus mit. Dies kann Schimmel(bildung) zur Folge haben.
- Die Luftfeuchtigkeit sollte 45 – 55 % rel. betragen (65 % rel. nur kurzzeitig, bis 2 Std).

Beachten Sie bitte auch den richtigen Lüftungszeitpunkt:

Lüften Sie bedarfsgerecht und demnach energiebewusst. Führen Sie morgens und abends je mindestens einmal einen kompletten Luftwechsel durch, indem Sie Durchzug machen, das heißt in jedem Zimmer das Fenster weit öffnen.

Bitte denken Sie jetzt besonders daran:

Der Verzicht auf Lüftung und falsches Heizverhalten in den Zimmern bzw. der gesamten Wohnung schaden Ihrer Gesundheit!

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, so bitten wir um einen kurzen Hinweis und wir überlassen Ihnen als Bewohner unserer Wohnanlagen gerne Merkblätter zu diesem wichtigen Thema.